

Musik und Lieder als wunderbare Geschenke unseres Schöpfers

Ein wesentlicher Aspekt im „Heilsamen
Lebensraum mit Christus in der Mitte“

Zündpunkt-Gottesdienst vom 27.3.15
im Gemeinschaftshaus Moosrain

Thomas Widmer-Huber

Heilsamer Lebensraum mit Christus in der Mitte:

ein Übungsort der Liebe zu Gott und
zum Nächsten
mit vielfältiger Ausstrahlung in die
Gesellschaft

Beim „Heilsamen Lebensraum mit Christus in der Mitte“ geht es um Orte der Gemeinschaft, wo

- ▶ **Gott angebetet** wird
- ▶ Menschen sich üben, Gott und den Nächsten zu **lieben**
- ▶ **Gottes Licht** durch uns, durch die Gemeinschaft in die Welt **hinausstrahlt**

Inspiziert von

- ▶ Jesus und seinem Jüngerkreis
- ▶ der Urgemeinde und ihrem gemeinschaftlichen Lebensstil

Christus in der Mitte / mitten im Alltag



In der Mitte des Logos: **T** steht für **Tür**,
aber auch für das **Kreuz**, für **Jesus**

Jesus im **Zentrum**, Gemeinschaft von **Jesus** durchdrungen



Logo: **Lebensstrom**, der durch den Moosrain fließt.

Offenbarung 22: Lebensstrom, der von dem Thron Gottes und des Lammes ausgeht.

An diesem Fluss stehen **Bäume**, die monatlich Frucht tragen:
„die Blätter der Bäume dienen zur **Heilung der Völker.**“

Offenbarung 22,1.2

Musik und Lieder als wunderbare Geschenke unseres Schöpfers: einige ausgewählte Aspekte



Musik: Geschenk unseres Schöpfers



Gott ermöglicht uns, **selbst kreativ** zu sein:

- bauen von Instrumenten
- komponieren von neuen Melodien
- schreiben von Liedtexten
- musizieren

Musik als Geschenk Gottes



Das Ziel und der letzte Grund aller Musik sollte nicht anderes sein als die Verehrung Gottes und die Rekreation des Gemüts.

J.S.Bach

**Musik, Lieder, Tanz
als Geschenk Gottes**

**zum Ausdruck der Liebe zu
Gott und zu Menschen**

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes
zum Ausdruck der Liebe zu Gott und zu Menschen

Musik als geniales **Hilfsmittel**:

55mal steht in Psalm-Überschriften:

„Für den Musikmeister“,

z.T. ergänzt „mit Saitenspiel“.

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes
zum Ausdruck der Liebe **zu Gott** und zu Menschen



«Und David tanzte voller Hingabe
vor dem Herrn.» 2. Sam 6,14



Tanz des David

2. Sam. 6,14

Musik, Anbetung, Tanz als Geschenk Gottes
zum Ausdruck der **Liebe zu Gott** und zu Menschen



Miriam sang den
Frauen vor:
«**Singt dem Herrn,**
denn hoch ist er
erhoben. Pferd und
Reiter hat er ins Meer
geschleudert.»
2. Mose 15,20

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes
zum Ausdruck der **Liebe zu Gott** und zu Menschen



Singt Gott, von der Gnade erfüllt,
in euren Herzen
Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder.
Kolosser 3,16

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes
zum Ausdruck der **Liebe** zu Gott und **zu Menschen**

Gegenseitige **Ermutigung**:

„Ermuntert einander mit Psalmen und
Liedern.“

Epheser 5,19

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

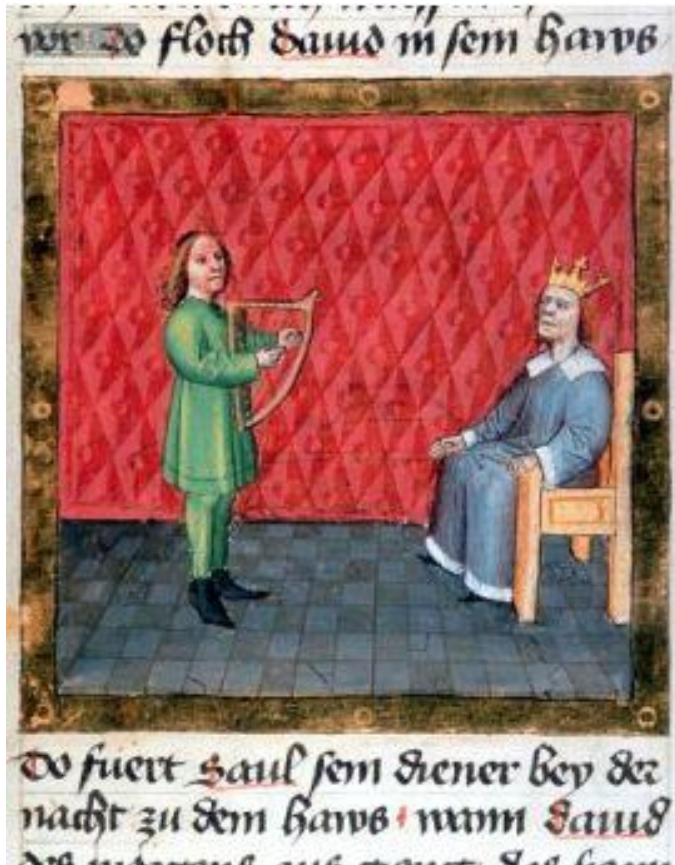
Auswirkungen des Gotteslobs:
Lob zieht Herrlichkeit Gottes an

Als die Sänger und Instrumentalisten bei der Tempelweihe Gott lobten, erfüllte die Herrlichkeit des Herrn das Haus Gottes

2. Chr. 5,12-14

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Auswirkungen des Gotteslobs: **Heilende Dimension**



„So wurde es Saul leichter, und es ward besser mit ihm, und der böse Geist wich von ihm.“

1. Sam. 16,23

Heilende Dimension

„So wurde es
Saul leichter, und
es ward besser
mit ihm, und der
böse Geist wich
von ihm.“

1. Sam. 16,23



„Musik, Klavierspielen hilft mir, wenn es mir schlecht geht. Ich werde ruhiger.“
(A.Z.)



Beim Singen verschwinden die
Symptome zwar nicht einfach,
aber diese Zeiten sind für mich wie
Lichtblicke oder wie ein Ort, wo ich
frisches Wasser finde.
(E.Z., Mettleneggen-Band)



Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Auswirkungen der Musik: **Freude**



„Die Freude der
Pauken ist
vorüber,....
die Freude der
Harfe hat ein
Ende.“

Jesaja 24,8;

vgl. 1. Mose 31,27

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Zwischenbemerkung zur **Anbetung Gottes**:

Die heilende Dimension ist für mich eine Art Zugabe, aber nicht Mittel zum Zweck.

Das heisst: ich bete Gott nicht an, damit ich dabei gute Gefühle erleben und gesund werde. Ob gesund oder krank, ob glücklich oder bedrückt verstehe ich Anbetung primär als Ausdruck der Liebe zu Gott, auch aus Dankbarkeit für Gottes vielfältiges Wirken

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Lieder helfen, Gottes heilsames Eingreifen
in Erinnerung zu behalten

- Im **Loblied des Mose** nach der Rettung des Volkes Israel aus der Hand der Aegypter
(2. Mose 15)
- In einem **Psalm**, der Gottes Wunder in der Schöpfung und sein Eingreifen in der Geschichte des Volkes Israel preist (Psalm 136)

Im Sinne von Psalm 103,2 soll der Mensch
nicht vergessen, was Gott Gutes getan hat

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Musik hilft, vor Gott zu **klagen**



Hiob sagt, sein
Harfenspiel sei
zur Klage
geworden,
sein
Flötenspiel
zum Trauerlied

Hiob 30,31

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Mit **Klageliedern** vor Gott kommen, s. Psalmen

Merkmale:

- Anrede Gottes, mit einleitendem Hilferuf und/oder Hinwendung zu Gott
- Klage kann sich zeigen als Anklage Gottes, Sich-Beklagen (verbunden mit Elendsschilderung), Verklagen des Feindes
- Bitte um Gottes Zuwendung und Eingreifen
- Lobgelübde



Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Von „**Lobgesang**“ statt eines betrübten
Geistes...

...für die Trauernden ist beim Propheten
Jesaja die Rede (61,3).

Jesus bezieht die ersten Verse dieses Kapitels
bei seiner Antrittspredigt auf sich (Lk 4,21).

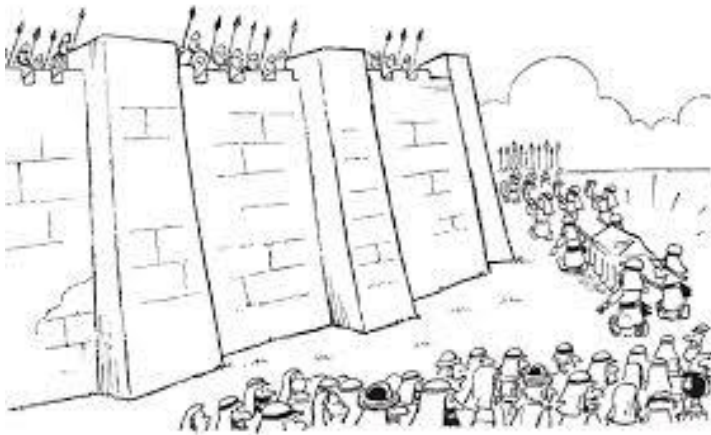
Jesu Handeln bewirkt, dass die Trauernden
Gott **loben**.

Nachdem Jesus einen gelähmten Mann
geheilt hatte, stand dieser auf, „ging heim
und pries Gott“ (Lukas 5,25)

Musik, Lieder, Tanz als Geschenk Gottes

Gotteslob **öffnet Türen** und wirkt befreiend

Das Beten und Loben von Paulus und Silas öffnet die Gefängnistüren und befreit die Gefangenen von ihren Fesseln (Apg 16,26).



In Josua 6 trägt Musik dazu bei, dass Mauern einstürzen.

Musik als Geschenk unseres Schöpfers



... ein weiterer Grund, unserem Gott von Herzen zu danken!

Bilder:

Unterschiedliche Quellen, teilweise aus dem Internet

Zitate mit Initialen:

Personen aus meinem Bekanntenkreis

Bibelzitate:

Primär Luther 84` und Zürcher 2007

Diakonische Hausgemeinschaften Riehen

Heilsamer Lebensraum mit Christus in der Mitte: ein Übungsort der Liebe zu Gott und zum Nächsten mit vielfältiger Ausstrahlung in die Gesellschaft

Worum geht es uns im Kern? Was ist unser Anliegen bei der Entwicklung von bestehenden Gemeinschaften und bei der Gründung von neuen Wohnprojekten? Es geht uns nicht einfach darum, Lebensraum für Menschen zu schaffen, die Wohnbegleitung suchen. Es geht nicht „nur“ um Antworten auf Nöte in unserer Gesellschaft – es geht um *mehr*. Es geht um *heilsamem Lebensraum*, wo Gott angebetet, es geht um Orte der Gemeinschaft, wo Menschen sich üben und gefördert werden, Gott und den Nächsten zu lieben.

Christus in der Mitte / mitten im Alltag

Jesus äusserte sich auch zur Verheissung der Gemeinschaft: „*Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen*“ (Mt 18,20). Jesus will durch seinen Geist mitten unter uns sein, wenn wir in seinem Namen versammelt sind. Was für eine Ehre! Mit Christus in der Mitte sind wir zuallererst Beschenkte. Der Auferstandene will uns begegnen, mitten im Alltag des gemeinsamen Lebens. Diese Dimension finden wir im *Logo des Vereins Offene Tür*:



In der Mitte ist ein rotes „T“ sichtbar: „T“ steht für Tür, aber auch für das Kreuz, für Jesus. Er soll unser Zentrum, unser Ziel sein. Deshalb ist uns die Anbetung so wichtig! Die Gemeinschaft soll von Jesus, vom dreieinigen Gott durchdrungen sein.



Dieselbe Stossrichtung kommt auch im *Logo des Gemeinschaftshauses Moosrain* zum Ausdruck: Im Sinne von Offenbarung 22 geht es um den *Lebensstrom*, der von Gottes Thron her durch den Moosrain fliesst. Wir gehen von Gott und seinem Wirken aus!

Der Strom des Lebens geht vom Thron Gottes und des Lammes aus. An diesem Fluss stehen Bäume, die monatlich Frucht tragen und „*die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker.*“ (Off. 22,1.2).

Gott und den Nächsten lieben

In diesem Lebensraum sollen Menschen sich üben und gefördert werden, Gott und den Nächsten zu lieben. Mit dem „Üben“ kommt zum Ausdruck, dass es darum geht, in der Liebe zu wachsen. Liebe ich Gott und meinen Nächsten wirklich? Wie äussert sich das konkret? Wie oft kommen wir da an unsere Grenzen – und brauchen es, dass Gott uns mit Liebe beschenkt. Als Ausdrucksform unserer Liebe zu Gott fördern wir bewusst die *regelmässige Anbetung*. Gleichzeitig ist klar, dass sich das Gotteslob nicht in Zeiten der Anbetung erschöpft. Es geht darum, Gott *ganzheitlich* anzubeten, mitten im Alltag mit Gott zu leben und ihm auf unterschiedliche Art und Weise unsere Liebe zu zeigen.

Vielfältige Ausstrahlung in die Gesellschaft

Im Rahmen eines heilsamen Lebensraums sollen Menschen gefördert werden, mitzubeten und dazu beizutragen, dass Gottes Reich zeichenhaft in unsere Welt hineinbricht und vielfältig in unsere Gesellschaft hineinwirkt: „*Dein Reich komme!*“ Im gemeinschaftlichen Leben fördern wir das *Gebet* – am Gemeinschaftsabend, bei Treffen und Sitzungen, bei spezifischen Gebetszeiten. Gleichzeitig geht es darum, etwas *beizutragen*, dass Gottes Wille im Sinne des „Unser Vater“ auch auf *Erden* geschieht.

Bedeutsam ist die Förderung des *Einzelnen*. Dazu können sich die Mitglieder der Gemeinschaft gegenseitig unterstützen – etwa durch das Gespräch, durch das gemeinsame Unterwegssein im Alltag und das Gebet füreinander.

Darüber hinaus hat eine Gemeinschaft eine besondere *Strahlkraft*. Ein heilsamer Lebensraum mit Christus in der Mitte hat *Auswirkungen* auf die Gesellschaft – Gottes Reich bricht zeichenhaft sichtbar in unsere Welt hinein.

Thomas Widmer-Huber, Koordination Diakonische Hausgemeinschaften Riehen und Leitung Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, zusammen mit Irene Widmer-Huber fachstelle@offenetuer.ch, Chrischonaweg 52, CH-4125 Riehen März 2015

Sechs Häuser, neun Gemeinschaften, mehr als 80 Personen miteinander unterwegs: Diakonischen Hausgemeinschaften Riehen, gefördert durch die befreundeten Vereine Offene Tür und Lebensgemeinschaft Moosrain. www.offenetuer.ch www.moosrain.net